

## Auswahlverfahren

### **Projekttitle „Kiezanker e.V. - Professionalisierung des Bewohnervereins“**

Das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Umsetzung der Projektidee „Kiezanker e.V. – Professionalisierung des Bewohnervereins“. Das Projekt soll in den Jahren 2017 bis 2019 aus dem Projektfonds des Programms „Soziale Stadt“ finanziert werden.

### **Ausgangslage**

Der Kiezanker e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2015 von aktiven ansässigen Bewohner\*innen türkischer Herkunft gegründet wurde. Hier engagieren und organisieren sich vor allem Rollberger Frauen und Mütter für ihren Kiez, die vielfältige Themen, wie Erziehung, Aufklärung, Gesundheit, Berufsbildung etc. aus dem Bedarf heraus aufgreifen und zielgruppengerecht behandeln. Es werden u.a. mehrsprachige Beratungen, Workshops, Infoveranstaltungen sowie auch zahlreiche Feste, Aktivitäten und kleine Bildungsreisen organisiert. Das dazugehörige Vereinscafé hat sich in der Rollbergsiedlung mittlerweile zu einem zentralen Treffpunkt entwickelt, das sich v.a. durch seine ausgeprägte Willkommenskultur und den interkulturellen Austausch in der Nachbarschaft auszeichnet. Der noch junge Verein ist noch sehr unerfahren und benötigt eine „Starthilfe“, um sich in allen Belangen des professionellen Vereinsmanagements zu behaupten und sich im Kiez weiter zu etablieren, um perspektivisch professionell an kiezrelevanten Themen arbeiten zu können.

### **Zielsetzung**

Im Rahmen des Projekts „Kiezanker e.V. – Professionalisierung des Bewohnervereins“ soll der Verein mit Hilfe eines erfahrenen Projektträgers als Ankerpunkt für die türkischstämmige Community im Rollberg etabliert werden. Die Stärkung des Kiezanker e.V. soll das ehrenamtliche Engagement, die gesellschaftliche und politische Teilhabe dieser Zielgruppe fördern. Die Vereinsmitglieder sollen durch professionelle Begleitung, Schulung und Anleitung in die Lage versetzt werden, sich im Rahmen einer organisierten Vereinsarbeit für die Belange der Kiezgemeinschaft zu engagieren, kiezrelevante Themen aufzugreifen und diese zielgruppengerecht bearbeiten und damit einen wesentlichen Beitrag für eine erfolgreiche Integrationsarbeit im Quartier leisten. Aus diesem Grund ist die Stärkung und Verankerung des jungen Vereins im Kiez zur Stabilisierung der Nachbarschaft und Förderung des Ehrenamts v.a. auch unter Bewohnern migrantischer Herkunft notwendig.

### **Aufgabenstellung**

Der Projektträger unterstützt den Verein Kiezanker e.V. bei der Entwicklung, dem Aufbau und der Stabilisierung der Vereinsstrukturen. Er coacht, begleitet und betreut den Verein und seine Mitglieder in all seinen Belangen. Konkrete Inhalte werden formuliert, Strategien entwickelt und Ziele gesetzt. Finanzielle Ressourcen werden recherchiert und beschafft sowie ein funktionierendes Netzwerk aufgebaut. Die Außendarstellung, ein Fundraisingkonzept sowie die Ausarbeitung eines spezifischen inhaltlichen Profils für den Verein werden entwickelt. Die Mitglieder erhalten umfangreiche und hochwertige Fortbildungsmaßnahmen und sollen von Jahr zu Jahr sukzessive die Vereinsarbeit und -angebote eigenständig übernehmen und dementsprechende Projektmittel dafür erhalten (Einstellung von hauptamtlichen Mitarbeit\*innen aus dem Verein). Als Teambildungsmaßnahmen sollen regelmäßig Ausflüge, Teamevents und Feste gefeiert werden.

Das Projekt umfasst zwei wesentliche Handlungsschwerpunkte:

- Profilschärfung und Professionalisierung des Vereins
- Stabilisierung der Nachbarschaft und zielgruppenspezifische Förderung des Ehrenamts

### **Leistungsbeschreibung**

Zur Durchführung der oben aufgeführten Maßnahmen wird in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln ein Träger gesucht, der in enger Abstimmung mit dem Verein Kiezanker e.V. sowie dem Quartiersmanagement folgende Maßnahmen umsetzt:

#### **Modul 1: Angebote zur Professionalisierung des Vereins und seiner Mitglieder**

- Analyse und Bestandsaufnahme, Positionierung des Vereins
- Festlegung einer Vereinsstrategie, Konzept (Themen und Inhalte der Arbeit)
- Grundsätzliche Inhalte des Vereinsmanagements (u.a. Vereinssatzung Vereinsrecht, Vereinsführung, Vereinsorganisation)
- Aufbau einer aussagefähigen Homepage (mögl. auch durch externen Anbieter)
- Einführung in die Grundlagen der Webredaktion und Homepagepflege, Anwendung von Kommunikationskanälen (z.B. Facebook, WhatsApp)
- Kommunikationsstrategie mit der sinnvoll die Zielgruppe erreicht werden kann
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Corporate Identity
- Mitgliederanwerbung
- Fundraising und Sicherung der finanziellen Grundlage des Vereins
- Professionelle Vernetzung

Aufbau und Organisation der hauptamtlichen Vereinsführung durch Identifizierung, Anleitung und Fortbildung von Vereinsmitgliedern. Die Tätigkeiten sollen gemäß Förderung von gemeinnützigen Zwecken honoriert werden.

#### **Modul 2: Projektbegleitende Maßnahmen zur zielgruppenspezifischen Förderung des Ehrenamts**

- Organisation und Umsetzung von Vor-Ort-Aktionen und Angeboten durch den Verein zur Aktivierung von Menschen aus dem Gebiet
- Durchführung von mindestens acht öffentlichkeitswirksamen Festveranstaltungen
- Durchführung und Organisation von min. zwei Teambuildingsreisen für die Vereinsmitglieder
- Durchführung von mind. zehn Ausflügen für Vereinsmitglieder und interessierte Menschen aus dem Gebiet

Die Events, Projektergebnisse, Veranstaltungen, Aktivitäten, Veranstaltungen etc. sind laufend und aktuell auf der neuen Homepage des Vereins zu präsentieren. Alle Maßnahmen sind in enger Absprache mit dem Verein Kiezanker e.V. abzustimmen.

### **Projektzeitraum**

Juni 2017 - Dezember 2019

### **Finanzplan**

Für das Projekt stehen aus dem Programm „Soziale Stadt“ (Programmjahr 2016) Fördermittel in Höhe von maximal **80.000,00 €** zur Verfügung. Diese sind folgendermaßen aufzuteilen:

Haushaltsjahr 2017	€ 20.000,00
Haushaltsjahr 2018	€ 30.000,00
Haushaltsjahr 2019	€ 30.000,00

In den Gesamtkosten sind alle erforderlichen Honorare und Sachmittel enthalten. Die konkreten Mittel für Einzelmaßnahmen sind im Maßnahme- und Durchführungskonzept darzustellen. Dabei sind auch ein nachweisbarer Eigenanteil des Projektträgers sowie das ehrenamtliche Engagement innerhalb der bereits vorhandenen Angebotsstruktur zu berücksichtigen.

Zur Abwicklung des Projekts gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projekts beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung sowie die Auswertung des Projekts (inkl. Sachbericht).

## **Auswahlkriterien**

Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme- / Zeitplan)

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen mit folgenden Informationen einzureichen:

- detaillierte Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt nach Honorar- und Sachausgaben sowie Projektsteuerungsleistungen pro Haushaltsjahr)
- die Honorarkosten sind nach Anzahl, Art und Qualifikation der Tätigkeit differenziert darzulegen
- Selbstdarstellung
- Referenzen Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen
- Umsetzbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Vor-Ort-Präsenz
- Öffentlichkeitsarbeit

## **Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bis zum **22.05.2017, 12:00h** per E-Mail an [info-rollberg@quartiersmanagement.de](mailto:info-rollberg@quartiersmanagement.de) oder postalisch an das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung, Falkstraße 25, 12053 Berlin zu senden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Quartiersbüro Rollbergsiedlung, Frau Fatfouta-Hanka oder Frau Prange Tel. 030 / 68977258.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: [www.rollberg-quartier.de](http://www.rollberg-quartier.de)

## **Auswahl des Projektträgers**

Die Auswahl des Trägers erfolgt durch die Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Rollbergsiedlung.

## **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 44 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.